

**bei voestalpine
Schwäbisch Gmünd
informieren **DICH****

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

Anfang November hat uns der Betriebsrat mitgeteilt, dass der Arbeitgeber eine Betriebsänderung plant. Die Geschäftsleitung will so schnell wie möglich Arbeitsplätze abbauen und Kolleg*innen entlassen.

Die Vorstellungen der Geschäftsleitung sehen einen Abbau von fast 94 Vollzeitstellen am Standort Schwäbisch Gmünd vor. Ein Teil wurde bereits durchgeführt. Ein Abbau von 73 Vollzeitstellen ist geplant. Der Betriebsrat hat eine entsprechende Information in euer Intranet gestellt.

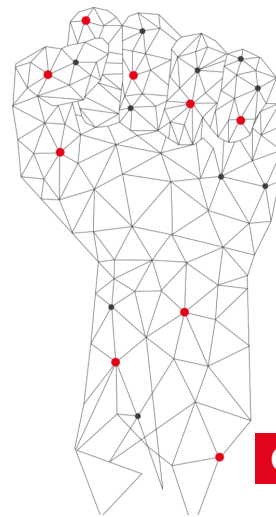
WIR sind geschockt - Gerade jetzt, wo es darum geht, gemeinsam mit euch die Zukunft zu gestalten und gesund aus der Krise zu kommen.

Der Staat, die Agentur für Arbeit sowie, die vor kurzem rechtskräftig von voestalpine anerkannten Tarifverträge zwischen Südwestmetall und IG Metall, helfen Entlassungen zu vermeiden, Beschäftigung zu halten und zu sichern.

Warum will eure Geschäftsleitung, obwohl sie nicht sehen kann was der Wandel in den kommenden zwei Jahren für konkrete Auswirkungen auf den Standort Schwäbisch Gmünd hat, nun schnell betriebsbedingte Kündigungen aussprechen?

Warum will eure Geschäftsleitung sich nicht gemeinsam dafür stark machen, mit euch allen auch in Zukunft gutes Geld als Premiumzulieferer zu verdienen ?

WIR haben dem Betriebsrat und der Geschäftsleitung angeboten unsere Erfahrungen und unser Wissen einzubringen.



**DAMIT WIR
AUCH MORGEN
GUTE ARBEIT HABEN**

Der Betriebsrat hat auf unsere Empfehlung hin einen Rechtsanwalt und das IMU Institut eingebunden. Beide haben ihre Arbeit aufgenommen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen – **WIR** stellen uns als IG Metallerrinnen und Metaller überall in Baden - Württemberg quer und fordern Geschäftsleitungen zum Umdenken auf. Ein schneller, unüberlegter Personalabbau ist keine Lösung, um in Zukunft wieder gute Gewinne zu machen. Wer Gewinne von morgen erzielen will, kann auf die Menschen von heute nicht verzichten, deren Wissen und Können in den letzten 9 Jahren gezeigt hat, wie Gewinne produziert werden.

WIR als IG Metall Vertrauensleute bei voestalpine richten uns mit dieser Info an euch alle:

WIR wollen einen Weg mit allen Beschäftigten. **WIR** stellen uns einem kurzfristigen Kostendruck. Der Verzicht auf Teile des Urlaubsgeldes 2020 hat bereits 1,5 Mio. € Einsparung als Beitrag der Beschäftigten gebracht. **WIR** wollen darüber reden, wo voestalpine in 3 bis 5 Jahren stehen will. **WIR** brauchen einen gemeinsamen Weg, der alle Menschen am Standort mitnimmt.

Damit voestalpine wirklich einen Schritt voraus ist, darf nicht die kurze Sicht entscheiden. **WIR** fordern einen Weg mit der Belegschaft und nicht gegen sie.

Eure VK Leitung

**SOLIDARITÄT
GEWINNT!**